



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	III/18 BA/2014/030
Sitzungstag:	Donnerstag, den 23.01.2014
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.4. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Halbnachtschaltung jeder zweiten Leuchte in den Außenbereichen und Wohnsiedlungsgebieten
Vorlage: V/2014/113
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.6.1. Sporthalle Mühlenberg / VOSS Arena;
hier: Entscheidung über zusätzliche Maßnahmen
Vorlage: V/2014/121
 - 1.7. Anfragen
 - 1.8. Anträge
 - 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie; hier: Stand der Umsetzung
Vorlage: M/2014/335
 - 1.9.2. Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand

Vorlage: M/2014/336

1.9.3. Patenschaften öffentliche Grünanlagen/Friedhofspflege

Vorlage: M/2014/333

1.9.4. Abschlussbericht Deckenbauprogramm 2013

Vorlage: M/2014/334

1.10. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des III/18,
am 23.01.2014
von 17:00 Uhr bis 18:56 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schnepper, Josef W.

Ratsmitglieder

Börsch, Thomas
Brachmann, Peter
Bremerich, Josef
Dellweg, Friedel
Grüterich, Norbert
Köser, Andre
Metzger, Andreas
Schmitz, Andreas

Vertretung für Herrn Christoph
Goller

Stefer, Michael
Stein, Günter

Vertretung für Herrn Gerhard
Klockner

Surborg, Joachim

sachkundige Bürger

Ballert, Wolfgang
Ebert, Kai
Flosbach, Thomas
Neubert, Michael
Nitsch, Robert

entschuldigt

Bürgermeister

von Rekowski, Michael

Verwaltungsvertreter/in

Barthel, Volker
Hagen, Ralf
Hochhard, Guido
Kusche, Armin
Persian, Dietmar

entschuldigt

entschuldigt

Trompetter, Frank
von der Heyden, Astrid
Willms, Herbert

entschuldigt

Schriftführer/in

Retzlaff, Katja

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Goller, Christoph

entschuldigt, Vertreter Andreas
Schmitz

sachkundige Bürger

Klockner, Gerhard

entschuldigt, Vertreter Günter
Stein

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

- entfällt -

1.1.2 Einwohnerfragestunde

- entfällt -

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tischvorlage bezüglich der Sporthalle Mühlenberg / Voss Arena, Entscheidung über zusätzliche Maßnahmen wird unter TOP Empfehlungen an den Rat Punkt 1.6.1 der öffentlichen Sitzung eingeordnet.

Herr Brachmann fragt nach, ob aus dem Punkt 1.1.2 Einwohnerfragestunde, der Punkt 1.1.4 gemacht werden kann, da eine Bürgerin verspätet zur Sitzung erschienen ist. Sie wollte eine Frage bezüglich der Straßenbeleuchtung Düsterohl stellen. Diesem wird zugestimmt.

Ansonsten wird die mit der Einladung am 15.01.2014 versandte Tagesordnung anerkannt.

1.1.4 Einwohnerfragestunde

Frau Reif hatte am Vortag aus der Zeitung erfahren, dass in Wipperfürth geplant werden soll, die eine oder andere Straßenlampe nachts wieder durchgehend leuchten zu lassen. Sie sieht es in 2 bestimmten Straßen in Düsterohl nicht als ausreichend an. Hier wären die Laternen sehr dünn bestückt und nach Ihrer Sicht müssten alle Straßenlampen dort nachts durchgehend leuchten.

Bauausschussvorsitzender Schnepper erklärt, dass unter dem Punkt 1.4.1 dieses Thema ausführlich zur Sprache kommt.

Herr Hagen erläutert vorab, dass in der heutigen Sitzung ein Beschluss zur Halbnachtschaltung jeder zweiten Leuchte in den Außenbereichen und Wohnsiedlungsgebieten gefasst werden soll. In der Beschlussvorlage wird zudem darauf hingewiesen, dass bei zu großen Leuchtpunktabständen-individuell entschieden werden muss, ob hier jede 2. Leuchte abgeschaltet wird oder durchgängig beleuchtet werden soll.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

- entfällt -

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Halbnachtschaltung jeder zweiten Leuchte in den Außenbereichen und Wohnsiedlungsgebieten

Vorlage: V/2014/113

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 15.09.2011, T.O.P. 1.4.1, wurden die Schaltzeiten für eine generelle Halbnachtschaltung festgelegt. Dieser Beschluss wird hiermit wie folgt geändert:

In den Bereichen mit einer generellen Halbnachtschaltung wird bis auf weiteres künftig jede 2. Leuchte auf Ganznachtbetrieb umgestellt; d. h., jede 2. Leuchte brennt in den Nachtstunden ohne Unterbrechung durch.

Für die verbleibenden Leuchten gelten weiterhin die beschlossenen Zeiten für eine Halbnachtschaltung.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, an einer flächendeckenden Umrüstung der Beleuchtungsanlage auf effiziente LED-Leuchten mit Dimmung fest zu halten - vorbehaltlich einer notwendigen Zustimmung der Kommunalaufsicht. Ausgenommen sind Laternen mit Kompaktstoffleuchtmitteln, welche in den Jahren 2001/2002 errichtet wurden und bereits einen geringen Stromverbrauch aufweisen.

- einstimmig -

Bürgermeister Michael von Rekowski erläutert diesbezüglich den Werdegang der Halbnachtschaltung mit Stand der finanziellen Einsparungen. Diese belaufen sich jährlich beim Stromverbrauch seit Anfang 2010 in Höhe von ca. 470.000 kWh das entspricht ca. 115.000 €, zusammen addiert bis heute ergibt sich eine Einsparung vom Strom von ca. 1,3 Millionen kWh, das entspricht ca. 400.000 €.

Bauausschussmitglied Stefer gibt eine Stellungnahme ab, da man ihn diesbezüglich mehrfach angesprochen hatte. Er möchte verdeutlichen, dass dies ein genereller Neubeschluss ist und kein modifizierter. Er geht auf das Haftungsrisiko ein und erläutert dieses.

Es findet eine angeregte Diskussion zwischen den Bauausschussmitglieder Brachmann, Stein, Stefer, Schmitz, Bremerich, Börsch und dem Ausschussvorsitzenden Schnepfer statt. Sie resumieren noch mal die Entwicklung im Bereich der Straßenbeleuchtung der letzten Jahre. Verschiedene Bauausschussmitglieder kritisieren die Informationspolitik der BEW. Den vorliegenden Beschluss hätte man vor Jahren schon umsetzen können, seinerzeit habe es seitens der BEW geheißen, dass dies nicht umsetzbar sei. Herr Hagen teilt mit, dass bereits im Jahre 2008 die Möglichkeit der Abschaltung jeder 2. Leuchte dem Bauausschuss vorgestellt wurde.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 Sporthalle Mühlenberg / VOSS Arena; hier: Entscheidung über zusätzliche Maßnahmen Vorlage: V/2014/121

Bei der Sanierung der Dreifachhalle auf dem Mühlenberg werden folgende zusätzliche Maßnahmen

- Vollständiger Ausbau der WC's im Untergeschoss
- Erneuerung Türen und Zargen im Umkleidetrakt
- Erneuerung Duschen und WC's im Umkleidetrakt
- Belag auf Klinkerboden Flure und Eingang

mit einem Aufwand von rd. 420.000 Euro mit ausgeführt.

- keine Entscheidung -

Herr Persian weist darauf hin, dass die Vorlage als Tischvorlage eingereicht werden musste und erklärt das damit, dass bis zuletzt an den Zahlen gearbeitet wurde.

Nach der letzten Bauausschusssitzung vom 14.11.2013 wurde bekannt, dass in der Halle und auch den Nebenräumen ein großer Schimmelbefall auftrat. Aufgrund dieser Tatsache mussten die Bauarbeiten unterbrochen werden, da im Vordergrund die Sanierung des Schimmelbefalls stand.

Derzeitiger Stand ist, dass die Trocknung der Halle sowie die Beseitigung des Schimmelbefalls weitgehend abgeschlossen sind. Es muss nur noch durch einen Fachmann geprüft werden, ob der gesamte Schimmel beseitigt ist. Danach können die eigentlichen Sanierungsarbeiten weiter gehen. Wir befinden uns aktuell ca. 3 Monate hinter dem Zeitplan.

Herr Tendies von der Firma kplanAG und Herr Persian führen ausführlich dazu aus und erklären die Berechnung der Kostenaufstellung der Wasser- und Schimmelpilzschäden aus der Tischvorlage.

Herr Stefer fragt nach um welchen Schimmelpilz es sich handelt. Gemäß nachträglicher Rücksprache von Frau von der Heyden mit dem Sachverständigenbüro Maasjoost handelt es sich hier um die Pilzarten Alternaria sp., Aspergillus / Penicillium sp., Cladosporium sp., Penicillium sp., Hefen und Hyphen- / Myzelbruchstücke ohne Zuordnung.

Angesichts der ausgeteilten umfangreichen Tischvorlage, empfiehlt Bauausschussmitglied Brachmann, diese zwecks Beratung mit in die Fraktionen zu nehmen und erst in der Ratssitzung eine Entscheidung herbeizuführen. Daher ist er heute dafür, keine Empfehlung an den Rat auszusprechen.

Ausschussvorsitzender Schnepfer stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

Ergebnis: - einstimmig -

1.7 Anfragen

- entfällt -

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 Mitteilungen

**1.9.1 Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie;
hier: Stand der Umsetzung
Vorlage: M/2014/335**

Bauausschussmitglied Grüterich stellt eine Frage zu Punkt 9 bezüglich Regenwasserrückhaltebecken und Hochwasserrückhaltebecken. Er möchte wissen was der Unterschied zwischen diesen beiden Varianten ist. Weiterhin möchte er zu Punkt 13 wissen, wie dieses gemeint ist, Herr Kusche hat darin gehend geantwortet, dass aus Sicht der Bezirksregierung der Wupperverband Kostenträger dieser Maßnahme sein soll. Ob der Wupperverband das selbst auch so sieht ist fraglich und wäre demnach noch zu klären.

Bauausschussmitglied Stein sieht kein Zeitziel in irgendeiner Form, er möchte aber wissen ob Maßnahmen stattfinden, die den Haushalt belasten. Herr Kusche erklärt, dass die Maßnahmen erst definiert werden müssen und dass Bauarbeiten frühestens 2018 oder 2019 stattfinden würden, wenn wir einen gesicherten Haushalt haben. Es bestehe aber zurzeit kein Handlungsbedarf.

Bauausschussmitglied Grüterich möchte wissen, wenn man das Wehr bei Radium abbaut, wie ändert sich dann die Fließgeschwindigkeit der Wupper? Wäre die Lüdenscheider Straße dadurch betroffen? Da Radium für das Wehr die wasserrechtliche Erlaubnis habe, sollte zuerst hier eine alternative Lösung durch eine Arbeitsgruppe ausgearbeitet werden. Laut Herrn Kusche wäre dies das Ziel einer Arbeitsgruppe.

Bauausschussmitglied Brachmann bittet darum, Arbeitsgruppen erst nach den Neuwahlen einzurichten.

**1.9.2 Baumaßnahmen und Projekte;
hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2014/336**

Bauausschussmitglied Brachmann möchte zur Fritz-Volbach-Straße wissen, ob es bezüglich der Hinterlandkanäle Probleme gibt. Herr Kusche bejahte dies. Man wolle, wenn möglich den Hinterlandkanal an die Eigentümergemeinschaft übergeben, wie in der Hindenburgstraße. Es müssten jedoch Alternativlösungen ausgearbeitet werden.

**1.9.3 Patenschaften öffentliche Grünanlagen/Friedhofspflege
Vorlage: M/2014/333**

Bauausschussmitglied Herr Brachmann möchte wissen, ob der Bürgerverein Thier mit berücksichtigt wurde. Herr Hagen erläutert, dass der Bürgerverein Thier sich ebenfalls ehrenamtlich einbringt, allerdings liegt hier kein offizieller Patenschaftsvertrag vor.

Ausschussvorsitzender Schnepfer merkt an, dass es offenbar sehr schwierig ist, für die Friedhöfe und öffentlichen Grünanlagen Patenschaften zu finden. Er regt an, Herr Lenzen von der Bergischen Landeszeitung möge einen Artikel zu verfassen, um die Bürger für eine Übernahme einer Patenschaft zu animieren.

**1.9.4 Abschlussbericht Deckenbauprogramm 2013
Vorlage: M/2014/334**

Wortlos zur Kenntnis genommen.

1.10 Verschiedenes

-entfällt -

Josef W. Schnepfer
- Vorsitzende/r

Katja Retzlaff
-Schriftführer/in-